

Solidaritätsadresse an die kämpfenden Bauern

Liebe Bäuerinnen und Bauern,
kaum ein Bereich der Landwirtschaft ist nicht betroffen von Erzeugerpreisen, die existenzgefährdend sind oder sogar unter den Gestehungskosten liegen. Das ist ein Skandal!

Die Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) und die Agrarplattform des Internationalistischen Bündnisses¹, in dem die MLPD mitarbeitet, erklären sich deshalb solidarisch mit Eurem Kampf. Die arbeitende Bevölkerung steht in ihrer Mehrheit hinter Euch! Weltweit gehen Klein- und Mittelbauern auf die Straße. Vor ein paar Tagen blockierten in Indien Bauern die Hauptstadt Neu-Dheli. Der Generalstreik letzte Woche war mit 250 Millionen der größte Massenkampf in der Geschichte des Landes. Am 8. Dezember riefen indische Gewerkschaften zu Solidaritätsstreiks mit den Bauern auf.

Das System der Nahrungsmittelproduktion auf dem Rücken von kleinen und mittleren bäuerlichen Betrieben muss grundsätzlich geändert werden. Die Gemeinsame Marktordnung der EU (GMO) schützt die Klein- und Mittelbauern nicht vor Niedrigstpreisen. Das Kartellamt schreitet bei Dumpingpreisen im Handel ein, bei den Bauern nicht. Sie sollen als Produzenten damit zurecht kommen oder aufhören. Letzteres scheinen jetzt auch staatliche Berater zu empfehlen, nachdem sie jahrelang zum Bau größerer Ställe geraten haben. Auch das ist ein Skandal! Die Agrarplattform im Internationalistischen Bündnis fordert höhere Erzeugerpreise auf Kosten der Agrar- und Handelskonzerne und zusätzliche Vergütungen für wirksame Umweltmaßnahmen.

Der sogenannte „freie“ Markt wird diktiert von Agrar- und Handelskonzernen und den Großbanken. Die Politik ordnet sich diesem System unter und ist damit verschmolzen. In diesem System haben kleine und mittlere bäuerliche Betriebe keine Zukunft. Deshalb kann nur der gemeinsame Kampf mit den Arbeitern und allen Unterdrückten gegen das herrschende Großkapital den jahrhundertealten Traum nach einer Befreiung aus der Knechtschaft wahr werden lassen. Die MLPD versteht darunter einen echten Sozialismus - im Unterschied zu dem was wir jahrzehntelang in der DDR hatten, ein bürokratischer Kapitalismus.

Wir rufen dazu auf gemeinsam mit der kämpferischen Arbeiter-, Jugend-, Frauen- und Umweltbewegung auf die Straße zu gehen! Nicht mehr nur alleine als Bauern. Nur so werden wir gemeinsam überlegen - gegen das Diktat dieser Konzerne. Dafür steht das Internationalistische Bündnis und die MLPD.

Herzliche Grüße
Wolf-Dieter Rochlitz, MLPD

Wolf-Dieter Rochlitz, www.mlpd.de
Agrarplattform im Internationalistischen Bündnis, www.inter-buendnis.de

¹ Es wurde 2016 gegründet, heute arbeiten darin 60 Organisationen auf Augenhöhe zusammen